

II-4262 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2192/J

1991-12-19

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Reichhold, Rosenstingl, Mitterer, Mag. Haupt, Huber,
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten Dolinschek
betreffend den Bau des Klagenfurter Stadttunnels am Kreuzberggl

Nach vielen Jahren der Planung wird nun endlich der Bau der verkehrspolitisch wichtigen Umfahrung Klagenfurt in Angriff genommen. Der Verlauf dieser Umfahrung (Nord-Variante) wurde bereits 1984 unter Einbindung der betroffenen Bevölkerung vom Klagenfurter Gemeinderat beschlossen und stellt letztlich einen brauchbaren Kompromiß, der den Anforderungen der Stadtentwicklung, des Verkehrs, der Wirtschaftlichkeit und auch des Umweltschutzes gerecht wird, dar.

Da die Trasse der Nord-Umfahrung im Nahbereich der Landeshauptstadt verläuft, soll durch entsprechende bauliche Maßnahmen für die bestmögliche Schonung der Bevölkerung, der Landschaft und des städtischen Umfeldes gesorgt werden. Aus diesem Grunde wurden - nach einem entsprechenden Beschluß des Klagenfurter Gemeinderates im November 1985 - auch der Bau des Kreuzbergltunnels sowie die Umlegung der Kärntner Straße (B 83) und der Turracherstraße (B 95) als "untrennbare Bestandteile" eines Gesamtpaketes der Umfahrung Klagenfurt angesehen und auch vom Stadtsenat im Jänner 1987 gefordert. Nach der ministeriellen Genehmigung des Generellen Projektes ist die endgültige Genehmigung der Rohentwürfe dieser Bundesstraßenumlegungen (inkl. Stadttunnel) im April 1989 erfolgt.

Letztlich kann nach Auffassung der unterfertigten Abgeordneten auch nur die angestrebte Gesamtverkehrslösung, welche den Bau des Klagenfurter Stadttunnels (Kreuzberggl) zur Realisierung einer Westtangente unter Einbeziehung der B 83 vorsieht, die unbedingt benötigte Verkehrsentlastung der Klagenfurter Landeshauptstadt bewirken.

Da die Verwirklichung dieses Bauvorhabens im Interesse der Klagenfurter Bevölkerung dringend geboten erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Stellung beziehen Sie zu der seinerzeit vereinbarten Gesamtverkehrslösung, welche die autobahnmäßige Umfahrung von Klagenfurt, die Neuführung der Kärntner Bundesstraße (B 83), den Bau des Stadttunnels am Kreuzbergl und die Einbindung der Turracher Bundesstraße (B 95) als untrennbare Bestandteile eines Gesamtpaketes vorsieht?
- 2) Wann wird seitens Ihres Ressorts mit dem Bau bzw. der Fertigstellung des Kreuzbergl-tunnels gerechnet?
- 3) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit die Realisierung dieses Bauvorhabens zum ehestmöglichen Zeitpunkt erfolgen kann und, wenn nein, warum nicht?